

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 51

Illustration: Rosenberg und Göbbels pilgern nach Rom
Autor: Rabinovitch, Gregor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rabinovitch

S.R.

Visionen um die Weihnachtszeit

Rosenberg und Göbbels pilgern nach Rom!

Staatsbürgerlicher Unterricht

Sepp: «Du, Heiri, was isch das eigentli, ‚interkantonale Freizügigkeit?‘»

Heiri: «Das isch öppis ganz glatts. Wenn zum Bischpiel a Sankt Galler ‚Appezeller‘ heisst, z’Schaffhusa wohnt, mit enera Basleri in Luzärn hürotet und in Winterthur i Diensch irucka mueß, und alli sechs Kantön dä arm Kärli zur Stüürveranlagig uffordera

tüend, denn isch das interkantonal Freizügigkeit. Häschi verstanda?»

Sepp: «I glaub wohl. Emol das vom Stüür isch glatt in Schädel ina!»

J. B.-B.

Späte Erkenntnis

So mancher hat ein Schatzi und wänet kühn: Er hat sie. Doch ist sie seine Gattin, dann merkt er bald: Sie hat ihn!

fis.

Welch ein Vergnügen!

Wegen einer heftigen Angina konnte ich am Montag nicht in die Bude, was ich dem Chef telephonisch mitteilen ließ. Das ärztliche Zeugnis wurde zwei Tage später eingesandt. — Darauf

schreibt mir der Vorgesetzte: «Als Sie mir am Montag Ihre Krankheit meldeten, glaubte ich nicht daran, hatte ich Sie doch Sonntags noch im «Corso» gesehen. Da nun aber ein ärztliches Zeugnis vorliegt, sehe ich zu meinem Vergnügen, daß Sie wirklich krank sind!»

-b.

Schlechtes prozentuales Verhältnis

Ein Knabe kommt aus der Schule und der Vater fragt ihn: «Was händ-er hüt gha i der Schuel?»

Antwort: «De Lehrer hät üs die Gschicht verzelt vo dene 7000 törichte und vo dene 7 kluege Jung-fraue!»

Sg.

JOHNNIE WALKER
Scotch Whisky
OLD-GENUINE-FULLY MATURED
Born 1820—still going strong

Generalvertreter für die Schweiz: F. Siegenthaler & Cie. AG.
Kornhausbrücke 2 ZÜRICH Telefon 3.77.00

Grand Café - Restaurant
«Du Théâtre»
das gediegene Restaurant der
Bundesstadt

Risotto aux fruits de mer!
Gourmets!
Freitags im City-Restaurant
Zürich

®